

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 33 (1907)
Heft: 15

Artikel: Klassische Stätte
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-440632>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum Sechseläuten!

Sechseläuten! — Sechseläuten!
 Was mag wohl das Wort bedeuten? —
 Sonnenschein und Frühlingsahnen,
 Volk, Musik und stolze Fahnen,
 Ein Gewog' von Ross' und Reitern,
 Alten Schweizern, bärt'gen Streitern;
 Wagen, Jugendlustbeladen;
 Militär von allen Graden;
 Zürihegel — Beduinen,
 Glückverklärte Kindermienen,
 Blumen, Kränze und Guirlanden,
 Blicke, Herzen, die sich fanden;
 Zunftgenossen, Studiosen,
 Aufgeblühte Mädchenrosen;
 Trommelwirbel und Fanfaren,
 Zugereiste Völkerscharen;
 Blauen See's bewegte Fluten,
 Drauf der Abendsonne Gluten;
 Sonnwendfeuerzaubers Sprüh'n,
 Eines Böggs krampfhaft Bemüh'n,
 Feuerfest sich zu erweisen;
 Lieder, die die Heimat preisen,
 Müde Beine, durst'ge Kehlen,
 Ein paar Kerle, die krakehlen;

Leichte Beutel, schwere Köpfe,
 Volksschutzmännliche Geschöpfe,
 Eines Festags Scheideglut,
 Etwas Weh- und Uebermut,
 Ueberfluss hier, — dort Entbehren,
 Saatgrund für Erin'nungsähren,
 Stunden, die noch keinen reuten,
 Hunderttausende erfreuten —
 Das bedeutet Sechseläuten!

A. B.

Klassische Stätte.

Von ferne sei herzlich begrüßet,
 Du stilles Gelände am See!
 Du kannst mir gestohlen werden,
 Wenn die Seilbahn dort schnurrt in die Höh'!

Es sprang einst der Tell hier zur Platte,
 So wissen es Vater und Kind,
 Nachdem er in Altdorf hatte
 Geschossen den Apfel vom Grind.

Säh' heut' er uns Böcke schiessen
 In Landschaftsverschönerung,
 Ich glaube, es würd' ihn verdriessen, —
 Er machte in's — Wasser den Sprung!

—ee—



„Was meinst, Alti? Lönd mer euse Heltscht au Wirt werde, erschtes hämer z'Züri Mangel a Wirtschafte und dann ischt er ja nüd ufs Verdienet a'gwiese.“